

Schulinternes Curriculum Sek. I Französisch

Jahrgang 6

Nach Beschluss des Schulvorstands im April 2016 wird am Gymnasium Salzgitter-Bad ab dem Schuljahr 2016/2017 die modifizierte Stundentafel II eingeführt. Dies hat weitreichende Konsequenzen für das Fach Französisch, da sowohl in Klasse 8 als auch in Klasse 9 Stundenkürzungen im Bereich der 2. Fremdsprache vorgenommen werden. Unter diesen Bedingungen ist es den unterrichtenden Lehrkräften nicht mehr möglich, die von den Einzelbänden des Lehrwerks „À plus!“ vorgegebenen Stoffmengen innerhalb des entsprechenden Schuljahres zu bewältigen. Es ist somit mit Genehmigung der Schulleitung und laut Fachkonferenzbeschluss notwendig, den Sprachlehrgang auf die Klassenstufe 11 auszuweiten und die vom Cornelsen-Verlag vorgesehene Stoffverteilung auf die einzelnen Schuljahre zu modifizieren.

Grundlage des Französischunterrichts in der Sekundarstufe I ist der Unterrichtsgang „À plus!“ aus dem Cornelsen-Verlag. Dieser wird mit den Schülern sukzessive erarbeitet. Entsprechend der Lernsituation in den einzelnen Lerngruppen steht es den Lehrpersonen allerdings frei, das Unterrichtswerk nur als „Steinbruch“ für den Unterricht zu verwenden. Die im schulinternen Curriculum formulierten Lernziele (Kommunikative Kompetenzen, Methodenkompetenzen, Interkulturelle Kompetenzen, Sprachliche Mittel) dürfen durch die Materialauswahl allerdings nicht beeinträchtigt werden.

Die thematische Auflistung der Inhalte und Kompetenzen erfolgt im schulinternen Curriculum modular. Dies bedeutet, dass die jeweils aufgeführten Kompetenzen auch lektionsübergreifend erarbeitet werden. Die unter den Kompetenzen genannten Querverweise beziehen sich auf die im Kerncurriculum ausgewiesenen Kompetenzen. Neben diesen genannten Kompetenzen möchte die Fachgruppe Französisch die Erlangung der in den *Delf-Diplomen* ausgewiesenen Fähigkeiten und Fertigkeiten als übergeordnetes Konzept ihrer Arbeit ansehen. Die im Lehrwerk mit einem DELF gekennzeichneten Übungen sollen daher einen wichtigen Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit ausmachen. Im schulinternen Curriculum werden folgende Abkürzungen verwendet:

Hv: Hör-/Sehverstehen

Spr.: Interaktives und zusammenhängendes Sprechen

Schr.: Schreiben

Lv: Leseverstehen

SprM: Sprachmittlung

Thema	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Methodenkompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
	Die kommunikativen Kompetenzen orientieren sich an den modularen Vorgaben des Kerncurriculums Französisch für die Mittelstufe. Das sprachliche Niveau wird dabei bestimmt vom Umfang des Wortschatzes, der Komplexität der Satzstrukturen und der Inhalte, die vom Lehrwerk <i>A plus</i> vorgegeben sind.	Die Reihenfolge der grammatischen Strukturen und der Einführung des Wortschatzes orientiert sich an den konkreten kommunikativen Zielen.	Der Erwerb der Methodenkompetenz orientiert sich an produktionsorientierten und kreativen Vorgehensweisen im Umgang mit Texten sowie an Strategien, die den Prozess der Planung, der Konstruktion und der Produktion von mündlichen und schriftlichen Texten unterstützen.	Die interkulturelle Kompetenz ist das übergeordnete Ziel, das auf der Basis der kommunikativen Kompetenzen, der sprachlichen Mittel und der Methodenkompetenz erreicht wird.
	Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
Module 1: Moi (centre d'intérêt: moi, se présenter)	Spr./Schr.: - stellen sich und andere Personen vor. - holen einfache Sachinformationen ein und geben sie weiter. - Nehmen in einfacher Form am <i>discours en classe</i> teil Hv.: - entnehmen einfachen Hörtexten nach bestimmten Vorgaben einzelne Informationen. - verstehen ggf. auch didaktisierte Filmsequenzen global. - folgen kurzen Gesprächen, die sich auf ihr persönliches Umfeld beziehen.	erlernen, beschreiben und bezeichnen in einfacher Form: - einfache Frage- und Aussagesätze - das Verb <i>être</i> im Präsens - den bestimmten Artikel <i>le, la, les</i> - die Personalpronomen <i>je, tu, il ...</i> Sie erlernen das notwendige Vokabular - um jemanden begrüßen/verabschieden zu können. - um nach dem Befinden einer Person fragen zu können. - um sich vorstellen zu können. - um nach dem Namen fragen zu können. - um sagen zu können, in welche Klasse man geht.	- nutzen Impulse (z.B. Geräusche, Mimik, Gestik). - setzen Techniken der globalen, selektiven und detaillierten Informationsentnahme ein. - nutzen in mehrfach kodierten Texten (z.B. <i>chansons</i>) das Zusammenspiel von Sprache, Bild und/oder Ton/Musik. - verwerten Ergebnisse aus rezeptiven Aufgabenstellungen reproduktiv und kreativ – produktiv. - nutzen Partner- und Gruppenarbeiten. - nutzen ihren potentiellen Wortschatz (Muttersprache, internationale Fremdwörter oder bereits erlernte Fremdsprachen).	lernen kulturelle Differenzen kennen und lassen sich auf sie ein. - den ersten Schultag in Frankreich (<i>la rentrée</i>). - <i>faire la bise</i> - Begrüßungssituationen „jemanden treffen und sich vorstellen“
Module 2: Chez moi (centre d'intérêt : moi, chez moi, mes amis, ma famille, mes animaux)	Spr. : - holen einfache Sachinformationen ein und geben sie weiter. - sprechen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen. - treffen Vereinbarungen. - stellen sich und andere Personen vor. - beschreiben Situationen Lv.: - verstehen einfache schriftliche Arbeitsanweisungen in der Zielsprache. - verstehen kurze, einfache persönliche Korrespondenzen (<i>lettre, e-mail</i>) - finden Einzelinformationen in einfachen Alltags-texten auf (<i>affiche, prospectus, recette, horaire</i>). Hv.: - entnehmen einfachen Hörtexten einzelne Informationen.	erlernen, beschreiben und bezeichnen in einfacher Form: - Frage- und Aussagesätze - Personalpronomen - das Verb <i>être</i> im Präsens - der bestimmte Artikel <i>le, la, les</i> - die Possessivbegleiter <i>mon, ton, son ...</i> - das Verb <i>avoir</i> - verschiedene Adjektive - die Zahlen (bis 20) - <i>je voudrais</i> Sie erlernen das notwendige Vokabular - um die Zimmer einer Wohnung benennen zu können. - sagen zu können, wo sich etwas befindet. - sagen zu können, was man nach der Schule macht. - um jemanden aufzufordern, darauf zu reagieren.	Spr.: - bereiten das Sprechen mit Hilfe von schriftlichen Notizen vor. - sprechen nach Modell. - nutzen visuelle und verbale Hilfen. - verwenden eingeübte Redemittel. Lv.: - erschließen die Textsorte anhand formaler und visueller Merkmale. - wenden zum Erfassen der Textaussage Erschließungsstrategien an. - markieren, strukturieren, gliedern und ordnen Textinformationen. - verwerten die Ergebnisse aus rezeptiven Aufgabenstellungen reproduktiv und kreativproduktiv. - verwenden Mnemotechniken.	lernen kulturelle Differenzen kennen und lassen sich auf sie ein. - <i>le petit déjeuner en France</i> - Freizeit / Schule - Alltag französischer Familien - Straßburg und Umgebung

Thema	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Methodenkompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
Module 3: Moi et ma journée (centre d'intérêt : mes amis, mes loisirs, mon école)	Hv. : - folgen kurzen Gesprächen, die sich auf ihr persönliches Umfeld beziehen. - entnehmen einfachen Hörtexten nach Vorgaben einzelne Informationen. - verstehen ggf. einfache Filmsequenzen global nach Vorentlastung. Schr.: - verfassen kurze Textmitteilungen. - schreiben einfache Texte über sich und andere. - verfassen einfache Texte zu Bild und Bildfolgen. - schreiben Dialoge und setzen diese szenisch um. Lv.: - entschlüsseln einfache Lesetexte nach bestimmten Vorgaben.	erlernen, beschreiben und bezeichnen in einfacher Form: - das Verb <i>faire de la/ de l'/du/des</i> - die Verben <i>aimer, détester</i> und <i>préférer</i> - die Verneinung mit <i>ne ... pas</i> - die Verben <i>pouvoir</i> und <i>vouloir</i> - die Frage mit <i>est-ce que</i> - die Possessivbegleiter <i>notre, nos, votre, vos, leur, leurs</i> - die Präposition <i>à</i> und <i>article défini</i> - die Fragen mit <i>à quelle heure, quand</i> und <i>où</i> - die Frage mit <i>pourquoi</i> und die Antwort mit <i>parce que</i> - das <i>futur composé</i> - die Verben <i>manger</i> und <i>aller</i> Sie erlernen das notwendige Vokabular - um die Mitglieder einer Familie benennen zu können. - sagen zu können, wo man wohnt. - über den Familienalltag sprechen zu können. - über sein Haustier sprechen zu können. - sein Alter angeben zu können. - sagen zu können, wie man etwas findet. - seine Wünsche äußern zu können. - seine Hobbys sprechen zu können. - sagen zu können, was man (nicht) gerne mag. - sich (telefonisch) verabreden zu können. - Wünsche äußern zu können.	Hv.: - aktivieren ihr Vorwissen. - nutzen Impulse. - formulieren Hypothesen. - setzen Techniken der globalen, selektiven und detaillierten Informationsentnahme ein. - nutzen in mehrfach kodierten Texten das Zusammenspiel von Sprache, Bild und / oder Ton/Musik. - fertigen nach dem ersten bzw. zweiten Hören / Sehen Notizen an. Schr.: - nutzen eigene Ideen und Assoziationen, die sie in der Fremdsprache äußern. - nutzen ihre Kenntnisse über die Kriterien zur formalen Gestaltung der Textsorte - nutzen ihre Kenntnisse zur inhaltlichen und sprachlichen Korrektur von eigenen und fremden Texten.	lernen kulturelle Differenzen kennen und lassen sich auf sie ein. - französische Prominente und Comicfiguren - französische Schule und Stundenplan
Module 4: Moi et ma ville (centre d'intérêt : Ma ville / mon village)	SprM.: - geben Informationen aus kurzen Alltagsgesprächen/Alltagstexten auf Deutsch sinngemäß wieder. - übertragen einzelne Informationen aus kurzen Texten in die jeweils andere Sprache. - übertragen einfache Fragestellungen und Informationen in simulierten und realen Situationen in die jeweils andere Sprache. Schr.: - schreiben einfache Texte über sich und andere. - verfassen einfache Texte zu Bildern und Bildfolgen.	erlernen, beschreiben und bezeichnen in einfacher Form: - die Verben <i>prendre</i> und <i>commencer</i> - Mengenangaben <i>wie beaucoup de, trop de, assez de, ne ... pas de, ne ... plus de</i> Sie erlernen das notwendige Vokabular - um eine Stadt vorstellen zu können. - sagen zu können, was man essen möchte / bzw. nicht essen möchte. - um seinen Wohnort beschreiben zu können. - eine Speisekarte lesen zu können (Gangfolge in Frankreich).s	SprM. : - wenden Strategien zur rezeptiven Sprachverarbeitung an. - wenden Strategien zur produktiven Sprachverarbeitung an. - wandeln komplexe Strukturen in einfache Strukturen um. - wenden Kompensationsstrategien an. - setzen Mimik und Gestik ein. Schr.: - nutzen Medien zur Informationsbeschaffung. - nutzen die eigenen Notizen zur Ausgestaltung ihres Textes	lernen kulturelle Differenzen kennen und lassen sich auf sie ein. - Straßburg / Elsass - französische Gerichte und Essgewohnheiten auch in der Schule